

1. Projektfortsetzung AERTiCKET Kolumbienprojekte

Kolumbien

Förderung einer Kultur des Friedens in Buenaventura



Unterstützung von 6.590 Kindern, Jugendlichen und Frauen

Kolumbien

Leben ohne Gewalt für Frauen, Kinder und Jugendliche in Buenaventura

Der Hintergrund

In Buenaventura befindet sich der wichtigste Hafen des Landes. Etwa 60% aller Importe und Exporte werden hier verschifft. Trotzdem gehört Buenaventura zu den am stärksten von Armut und Gewalt betroffenen Städten Kolumbiens. Zwei Drittel aller Menschen im Stadtgebiet leben in Armut. In den ländlichen Gebieten des Bezirks sind es sogar um die 90%. Viele Familien können sich kaum mehrere Mahlzeiten am Tag leisten.

Der Bezirk ist besonders stark durch den Einfluss bewaffneter Konflikte geprägt. Seit dem Rückzug der paramilitärischen Vereinigung FARC-EP in Folge der Friedensabkommen von 2016, kommt es in Buenaventura vermehrt zu Machtkämpfen zwischen diversen bewaffneten Gruppen, sowohl alte als auch neue. Inoffizielle territoriale Grenzen werden gezogen, Gewaltverbrechen, Schießereien und Morde sind an der Tagesordnung. Selbst sogenannte „casa de pique“, Häuser, in denen Menschen gefoltert werden, kommen wieder auf.

Kinder, Jugendliche und Frauen sind von der Gewaltsituation am stärksten betroffen. Kinder und Jugendliche werden von kriminellen Banden bereits in jungen Jahren rekrutiert. Es fehlt an Chancen für höhere Bildung und an Arbeitsplätzen. Die bewaffneten Banden verleiten zu Drogenkonsum, Gewalt und Prostitution. Sichere Räume für Kinder und Jugendliche sind kaum vorhanden. Geschlechtsspezifische Gewalt erschwert die Situation junger Mädchen und Frauen zudem erheblich. Viele von ihnen werden regelrecht zur Kriegsbeute. Sie werden von Mitgliedern der bewaffneten Gruppen als Repressalie eingesetzt oder wegen vermeintlicher Verbindungen zu einer rivalisierenden Gruppe sexuell ausgenutzt und vergewaltigt.

Im Rahmen eines vorherigen Projekts konnten durch unsere Partnerorganisation bereits 30 junge Frauen als Botschafterinnen für die Prävention von Gewalt gewonnen und geschult werden. Es besteht ein Austausch mit Schulen und Verwaltungsorganen, um die Rechte der Kinder, Jugendlichen und Frauen zu stärken. Einige öffentlichkeitswirksame Veranstaltung, wie etwa Festivals und Theateraufführungen, zur Sensibilisierung der Bevölkerung konnten bereits umgesetzt werden. Um den Kindern, Jugendlichen und Frauen nachhaltig eine gewaltfrei Perspektive ermöglichen zu können, bedarf es jedoch nach wie vor großen Engagements.

Das Ziel des Projektes

Das Ziel des Projektes ist es, die Rechte von Kindern, Jugendlichen und Frauen in Buenaventura zu stärken und eine gewaltfreie Kultur zu fördern. Mithilfe von Aufklärung, Prävention und Interessenvertretung soll die Situation im Projektgebiet nachhaltig verbessert werden.

- 685 Kinder und Jugendliche sowie 1085 junge Frauen treten aktiv für ihre Rechte ein
- 6.590 Kinder, Jugendliche und Frauen profitieren von den Maßnahmen

Die wichtigsten Aktivitäten

1) Schulung und Unterstützung von Botschafterinnen und Botschaftern

10 Frauen-, Kinder- und Jugendgruppen werden unterstützt und weitergebildet. Die Teilnehmenden sollen Führungskompetenzen erlangen, um effektiv als Botschafter für ihre Rechte eintreten zu können. Zwischen den Gruppen werden Treffen organisiert, um wertvolle Erfahrungen miteinander zu teilen. Die Kinder, Jugendlichen und Frauen fördern eine Kultur des Friedens in ihren Gemeinden und setzen sich für die Gleichberechtigung der Geschlechter ein.

Insgesamt werden im Laufe des Projektes mindestens 20 gemeinsame Aktivitäten geplant und durchgeführt. Unter anderem zählen hierzu kulturelle und künstlerische Aktivitäten zum Thema Rechte, Schutz und Friedenskultur sowie Aktivitäten für sozialen Austausch und die Geselligkeit in den Gemeinden. Mithilfe der öffentlichen Formate werden zahlreiche Kinder, Jugendliche, Frauen und Familien erreicht.

Im Rahmen von über 50 Schulungssitzungen für politische und zivilgesellschaftliche Bildung werden 120 Personen intensiv zur Förderung einer gewaltfreien Gesellschaft ausgebildet. 70% der Teilnehmenden sind Frauen und Jugendliche.



2) Kooperation mit lokalem, nationalem und internationalem Netzwerk

Um die Lage für die betroffenen Kinder, Jugendlichen und Frauen langfristig verbessern zu können, arbeitet unsere Partnerorganisation eng mit lokalen Verwaltungsorganen, wie der Stadtregierung und den Sektionssekretariaten, regionalen und nationalen Regierungsbehörden, sowie internationalen zivilgesellschaftlichen Organisationen, wie etwa der UNO, zusammen.

Durch das starke Netzwerk sollen die Interessen der Kinder, Jugendlichen und Frauen effektiv vertreten werden. Hierzu werden von Teilnehmenden der Projektgruppen Kommunikationsinstrumente und Maßnahmen entwickelt. Durch gedruckte Publikationen, Websites oder soziale Netzwerke wird Aufmerksamkeit auf die Probleme des Bezirks gelenkt. Botschafterinnen und Botschafter nehmen an wichtigen Gremien zum Schutz der Rechte von Kindern, Jugendlichen und Frauen teil und nehmen so Kontakt zu bestehenden politischen Instanzen auf. Politische

terre des hommes

Hilfe für Kinder in Not

und zivilgesellschaftliche Akteure und Akteurinnen werden sensibilisiert und ermutigt, Maßnahmen zur Unterstützung der Betroffenen einzuleiten.

Die Kompetenzen eines informellen Kinder- und Jugendobservatoriums sollen gestärkt werden. Im Laufe der Projektarbeit soll das Gremium von Gemeindeautoritäten auch formell als wichtige Instanz für die Beobachtung und das Monitoring der Situation von Kindern und Jugendlichen im Kontext bewaffneter Konflikte in Buenaventura anerkannt werden.

Die terre des hommes Partnerorganisation

Das Projekt wird von unserer Partnerorganisation *Taller Albierto* durchgeführt. Terre des hommes Deutschland arbeitet bereits seit 24 Jahren vertrauensvoll mit der Organisation zusammen. Sie ist zudem gut vernetzt mit tdh Frankreich, tdh Schweiz und weiteren internationalen Netzwerken. *Taller Albierto* verfügt über reichlich Erfahrung in den Bereichen Politik und Konfliktlösung, Geschlechtergerechtigkeit und psychosoziale Unterstützung. Durch ihre Präsenz in Buenaventura haben sie die Möglichkeit direkt mit den betroffenen Kindern, Jugendlichen und Frauen zu arbeiten.

Fördervolumen und Laufzeit

Projektlaufzeit: 15.12.2020 bis 30.06.2023 (*Fortsetzung geplant*)

Benötigte Fördersumme: 50.149 Euro (inkl. 10 % terre des hommes Projektmanagement-Anteil)



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!